

Ein bisschen Green Screen: Die Lust auf grüne Bilder

1. Kieler Nacht des Naturfilms brachte das Eckernförder Festival nach Kiel

VON NIKLAS WIECZOREK

KIEL. Natur pur im Studio Filmtheater mitten in der Landeshauptstadt: Die 1. Kieler Nacht des Naturfilms brachte das Festival Green Screen aus Eckernförde am Dienstagabend nach Kiel – und mit ihm den Besucherandrang.

Hunderte Freunde bewegendere Landschafts- und Tieraufnahmen waren vom Angebot begeistert. Schon vor dem Ouvertüren-Film „Passion for Planet“, der die Arbeit von Tierfilmern, die „Gier nach Bildern“, anerkennend und kritisch dokumentiert, füllte sich das Kino am Sommerabend.

„Wir haben trotz des Wetters einen super Zulauf“, beschrieb Studio-Betreiber Matthias Ehr.

Es sei wichtig, für Aufmerksamkeit für die Natur zu sorgen, bestätigte Sabine Bethge in der Warteschlange vor Filmrunde zwei von fünf. Sie hatte sich mit ihrem Mann Hans-Joachim durch Freundin Gaby Schnelle zu dem Green-Screen-Abend locken lassen, und schon tagsüber mit Gartenarbeit eingestimmt, so die Kronshagenerin. Ihre Hoffnung: „Durchhalten bis heute Nacht.“ Mit Cola und Club Marte waren sie bestens präpariert. Schon vor dem Start hatte Green-Screen-Leiter Gerald

Grote eine erste Bilanz gezogen. Diese liege mit rund 350 Besuchern weit über den Erwartungen. „Wenn die Kieler Nachrichten wieder mit an Bord sind, würde ich das sofort noch einmal machen“, dankte er dem Kooperationspartner.

Ingwer Tetens aus Kiel freute sich währenddessen auf „Amerikas Naturwunder – Saguaro“ und die Vielfalt des Abends, „weil auch die Natur so vielfältig ist“. Das griff auch Michael Packschies, Eckernfördes oberster Naturschützer und Mitorganisator, auf. Er wies auf das frisch gedruckte Programm des 10. Festivals in Eckernförde vom 14. bis 18.



Gaby Schnelle (li.) konnte Hans-Joachim und Sabine Bethge schnell überzeugen: Vom Green Screen in Eckernförde hatten sie schon oft gehört, nun wollten sie den Abend in Kiel genießen. FOTO: FRANK PETER

September hin. Atemberaubendes wie die Faszination der Spinnen und unangenehme Themen wie die Verschmutzung durch Kreuzfahrtschiffe würden dort filmisch präsen-

tiert. In der Schlange beim Appetitmacher in Kiel freuten sich die Besucher auf „Kroatiens wilde Flusslandschaft“ und die „Invasion der Pflanzen“, so der Favorit von Sabine Bethge.